

<b>Satzungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Schutz und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in	Michael Kurth
	Telefon (0202)	563 - 1506
	Fax (0202)	563 - 1506
	E-Mail	Michael.Kurth@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.11.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0967/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>03.12.2008</b>	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>09.12.2008</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>10.12.2008</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>15.12.2008</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Wuppertal (Brandschaugebührensatzung)</b>		

### Grund der Vorlage

In Folge der Änderung der übrigen Kostensatzungen der Feuerwehr ist auch die Gebührensatzung Brandschau anzupassen. Ein Tatbestand der bisherigen Satzung ist nun Bestandteil der Entgeltordnung der Feuerwehr. Die beiden Kostentarife sind zu aktualisieren und anzugleichen.

### Beschlussvorschlag

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Wuppertal wird beschlossen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Uebrick

## **Begründung**

### **1. Neuberechnung der Tarife**

Die Tarife der Satzung Brandschauen stammen aus den 90er Jahren. Mit der jetzigen Neuberechnung der Tarife wird neben der Anpassung an die aktuelle Kostenstruktur auch eine Angleichung der Tarife aller Kostensatzungen untereinander erreicht. Der relativ geringe Anstieg ist auf eine veränderte Personalstruktur im Bereich Brandschauen zurückzuführen.

Die besonderen Rahmenbedingungen im ersten Jahr des Neuen Kommunalen Finanzmanagement machten es unumgänglich, teilweise auf die gesicherten, letzten kameralen Daten der Jahre 2006 bzw. 2007 zurückzugreifen. Die den Satzungen zugrunde liegenden Personalkosten wurden jedoch auf Grundlage der Daten des Jahres 2007 hochgerechnet auf das Jahr 2008. Diese Vorgehensweise wurde mit der Kämmerei abgestimmt.

Sobald die ersten gesicherten Daten des neuen Rechnungswesens verfügbar sind, ist eine erneute Aktualisierung der Daten geplant.

### **2. Auswirkung auf die zu erwartenden Einnahmen**

Die in 2009 geplanten Einnahmen aus Brandschauen betragen € 44.500. Die Anpassungen werden im Wesentlichen die Kostensteigerungen der vergangenen Jahre ausgleichen.

## **Anlagen**

Anlage 01	Satzung
Anlage 02	Vergleich der Kostentarife neu – alt
Anlage 03	Berechnung der Personalkosten
Anlage 04	Berechnung der Auswirkungen auf den Haushalt